I. N. 78363

Wien, 27 Dec. 1901

Hochgeehrter Herr!

Ich danke Ihnen und Ihrem verehrten Herrn Vater bestens für die Auswahl jener Dichtungen, deren Vortrag ihm selber wirksam u. wünschenswerth scheint. Ich werde mich bestens bemühen, eine engere Auswahl zu treffen, indem ich gleich bemerken muß, daß ich mich in dieser Vorlesung

Wiener Stadtbibliothek

beengt fühle, weil ich zwei
Poeten gerecht werden soll.
Sie wissen wohl, daß Lorm's
80. Geburtstag gleichzeitig
gefeiert werden soll. Obwohl
wir in der Grillparzer Gesellschaft
noch das möglich beste Publikum
haben, muß man sich jede Dichtung
nach allen Seiten betrachten,
u. überlegen, ob sie bei den zer-
streuten Menschen das volle

Verständniß u. die verdiente
Sympathie finden kann. Ich
werde mir, wie es sich gebührt,
in jeder Hinsicht die beste Mühe
geben. Am 1. Januar verlasse
ich Wien für drei Wochen, und
mache mich nach meiner Heim-
kehr gleich an die Arbeit.
Ich bitte Sie, mich Ihrem verehr-
ten Herrn Vater bestens zu empfeh-
len u. den Ausdruck meiner
Hochachtung entgegen nehmen
zu wollen. Ihr

Jos Lewinsky

Wiener Stadtbibliothek